



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rodewisch



*Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen  
und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein.*

Ezechiel 37,27

**O k t o b e r   u n d   N o v e m b e r   2 0 1 7**

*Das Jahr lehrt Abschied nehmen  
schon jetzt zur halben Zeit.  
Wir sollen uns nicht grämen,  
nur wach sein und bereit,  
die Tage loszulassen  
und was vergänglich ist,  
das Ziel ins Auge fassen,  
das du, Herr, selber bist.*

Singt von Hoffnung Nr. 26, 3

So haben wir es am Johannistag gesungen und es kommt mir vor, als sei es erst vergangene Woche gewesen. Doch es ist Herbst geworden und abends wird es wieder viel früher dunkel. Manche sagen scherzhaft: „In zwölf Wochen ist Weihnachten.“ Dann sind wir in den längsten Nächten angekommen.

Der Lauf des Jahres wird oft als Vergleich für den Lauf des Lebens verwendet. Doch im Leben kommt nicht immer wieder ein neuer Frühling. Das spüren wir besonders, wenn wir an die denken, die schon gestorben sind und die wir schmerzhaft vermissen.

Dann rückt uns auch unsere eigene Endlichkeit ins Bewusstsein. Gerne lassen wir solche Gedanken nicht zu, das habe ich auch bei meinen Besuchen in der Uniklinik in Leipzig während einer Weiterbildung gespürt. Und ich habe gemerkt, dass selbst bei Kirchengliedern das mit der Hoffnung auf Gott und das ewige Leben eine schwierige Sache ist...

Ich habe einen neuen Liebling unter den Weihnachtsliedern. Einem Kollegen wurde es zum Trost-Schatz, als er selber

schwer krank war. Seine Gedanken dazu haben mich sehr berührt. Deshalb will ich Ihnen einige Zeilen dieses Liedes mit auf den Weg in die dunklen Tage geben. Da heißt es über die Nacht der Geburt des Jesuskindes:

*Dies ist die Nacht, da mir erschienen  
des großen Gottes Freundlichkeit;  
das Kind, dem alle Engel dienen,  
bringt Licht in meine Dunkelheit,  
und dieses Welt- und Himmelslicht  
weicht hunderttausend Sonnen.*

*In diesem Lichte kannst du sehen  
das Licht der klaren Seligkeit;  
wenn Sonne, Mond und Stern vergehen,  
vielleicht noch in gar kurzer Zeit,  
wird dieses Licht mit seinem Schein  
dein Himmel und dein Alles sein.*

Evangelisches Gesangbuch Nr. 40, 1+3

Es erfordert wohl ein inneres Ausrichten auf diese Worte und ein immer wieder ins Gedächtnis rufen und „wiederkauen“, damit sie sich festhaken können in den Gedanken und hinuntergleiten in die Seele, um ihre nährenden Kraft zu entfalten.

In diesem Sinne empfinde ich auch das Bibelwort unter dem Titelbild und das Licht, das in einem besonderen Moment in unseren Kirchenraum fiel. Alles gemeinsam will uns ermutigen, will uns helfen, uns auszurichten auf unseren Gott, der uns erwartet und mit uns leben will – heute und in Ewigkeit.

*Beate Stadlich*



St.-Petri-Kirche  
Rodewisch

# Gottesdienste und Veranstaltungen in unseren Kirchen



Martin-Luther-Kirche  
Rützingrün

## Oktober und November 2017

### 1. Oktober · Erntedankfest

10.00 Uhr **Erntedankgottesdienst mit Taufe in Rützingrün**

Kollekte: eigene Gemeinde



9.30 Uhr Erntedankgottesdienst in Wernesgrün, parallel Kindergottesdienst

### 8. Oktober · 17. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr **Gottesdienst mit Taufe in Rodewisch**

Kollekte: eigene Gemeinde



9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Rothenkirchen, parallel Kindergottesdienst,  
Prädikantin Elke Steigner

### 15. Oktober · 18. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr **Regionalgottesdienst zum Reformationsjubiläum in  
Auerbach, *Sola Scriptura – allein die Schrift*, GD-Team**

Kollekte: Kirchliche Männerarbeit

Bei Bedarf um 9.00 Uhr Fahrdienst ab St.-Petri-Kirche,  
bitte melden Sie sich dazu bis Donnerstag, 12. Oktober, im Pfarramt.



### Samstag, 21. Oktober

14.00 Uhr **Gottesdienst mit Taufe in Rützingrün**

Kollekte: eigene Gemeinde



### 22. Oktober · 19. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl in Rodewisch,  
anschließend Kirchenkaffee**

Kollekte: eigene Gemeinde



9.30 Uhr Kirchweihgottesdienst mit Abendmahl in Wernesgrün, parallel Kindergottesdienst  
16.30 Uhr Konzert zur Kirmes mit dem Bassetthorntrio in der Kirche Wernesgrün (siehe S.9)

### 29. Oktober · 20. Sonntag nach Trinitatis (Achtung Zeitumstellung)

9.30 Uhr **Einladung zum Kirchweihgottesdienst mit Abend-  
mahl in Rothenkirchen, parallel Kindergottesdienst**

Kollekte: eigene Gemeinde



In Rodewisch findet kein Gottesdienst statt. Bei Bedarf um 9.00 Uhr Fahrdienst ab St.-Petri-Kirche,  
bitte melden Sie sich dazu bis Donnerstag, 26. Oktober im Pfarramt.

## 31. Oktober · Reformationsfest

9.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl zum  
500. Reformationsgedenken in Rodewisch,**  
parallel Kindergottesdienst  
Kollekte: Gustav-Adolf-Werk



## 5. November · 21. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr **Gottesdienst in Rodewisch, Pfr. Henke**  
Kollekte: eigene Gemeinde

9.30 Uhr Gottesdienst in Rothenkirchen, parallel Kindergottesdienst, Prädikantin Elke Steigner

## Samstag, 11. November · Martinstag

17.00 Uhr **Laternenumzug zur St.-Petri-Kirche, anschließend  
Andacht und Hörnchen teilen vor der Kirche (S. 8)**  
Kollekte: Eröffnung der Sammlung für die Gossner Mission



## 12. November · Drittletzter Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr **Gottesdienst in Rodewisch**  
11.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl in Rützingrün**  
Kollekte: Arbeitslosenarbeit



9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Wernesgrün, parallel Kindergottesdienst

## 19. November · Vorletzter Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl in Rodewisch,**  
parallel Kindergottesdienst  
Kollekte: eigene Gemeinde



9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Rothenkirchen, parallel Kindergottesdienst

## Mittwoch, 22. November · Buß- und Betttag

9.30 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst in der St.-Petri-Kirche**  
Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD



9.30 Uhr Segnungsgottesdienst mit Krankensalbung in Wernesgrün, parallel Kindergottesdienst

## 26. November · Ewigkeitssonntag

9.30 Uhr **Gottesdienst in Rodewisch**  
11.00 Uhr **Gottesdienst in Rützingrün**  
Kollekte: eigene Gemeinde

17.00 Uhr **Konzert zum Ewigkeitssonntag (siehe Rückseite)**

9.00 Uhr Gottesdienst in Wernesgrün, 10.30 Uhr Gottesdienst in Rothenkirchen, parallel Kindergottesdienst

### 3. Dezember · 1. Advent, Beginn des neuen Kirchenjahres

9.30 Uhr **Familiengottesdienst in Rodewisch,**  
Kollekte: Arbeit mit Kindern – bleibt in der eigenen Gemeinde



9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufferinnerung in Wernesgrün, parallel Kindergottesdienst

13.30 Uhr **Konzert der Musikschule Rodewisch in der Kirche Rothenkirchen**

18.00 Uhr **Lebendiger Advent, Ort wird noch bekanntgegeben**

Wenn nicht anders angegeben feiert in Rodewisch und Rützingrün Pfarrerin Hadlich die Gottesdienste mit Ihnen und in Rothenkirchen und Wernesgrün Pfarrer Felchle.



## Freud und Leid



**Getauft wurde:**

**Frida Haugk**

Tochter von Ivonne Haugk & Sebastian Müller-Haugk



**Getraut wurden:**

**Ivonne Haugk & Sebastian Müller-Haugk, wohnhaft in Grünbach**



**Christlich bestattet wurden:**

**Eberhard Karlheinz Leikert, Rodewisch, 93 Jahre**

**Edith Elisabeth Katharina Meyer geb. Fischer, Rodewisch, 89 Jahre**

**Ingeborg Gudrun Schöniger geb. Pippig, Rodewisch, 86 Jahre**

**Karl Heinrich Manfred Petzold, zuletzt Pflegeheim in Auerbach, 90 Jahre**

**Kurt Helmut Schneider, zuletzt Pflegeheim in Wildenau, 86 Jahre**

*Verlasst euch auf den HERRN immerdar,  
denn Gott der HERR ist ein Fels ewiglich.*

Jesaja 26, 4





## Gruppen und Kreise – *Jeder ist herzlich willkommen!*

Wenn nicht anders angegeben, treffen sich die Gruppen und Kreise im Kirchgemeindehaus, Rützengrüner Str. 11

- Glaubensgespräche:** Donnerstag, 12. Oktober und 9. November, 19.30 Uhr, St.-Petri-Kirche
- Bibelgesprächskreis:** Donnerstag, 5. Oktober und 16. November, 19.30 Uhr
- Blockflötenkreis:** donnerstags 19.00 Uhr
- Brotkorb:** Freitag, 27. Oktober und 24. November, 14.00 Uhr
- Christenlehre:** Kl. 1: dienstags, 14.30 Uhr; Kl. 2: mittwochs, 11.50 Uhr; Kl. 3: mittwochs, 14.15 Uhr; Kl. 4: mittwochs, 15.30 Uhr  
Jungchar (Kl. 5+6) dienstags, 16.00 Uhr
- Eltern-Kind-Spielgruppe:** Mittwoch, 18. Oktober und 15. November, 9.30–10.30 Uhr im Kindergarten 
- Gebetskreis:** jeden 2. Mittwoch im Monat, 9.00 Uhr
- Geburtsbesuchsdienst:** Dienstag, 26. September, 10.00 Uhr (für Oktober und November)
- Gottesdienst-Team:** Dienstag, 10. Oktober und 14. November, 19.00 Uhr
- Junge Gemeinde:** donnerstags 19.00–21.00 Uhr im Jugendhaus
- Volleyball:** dienstags 18.30–20.30 Uhr, Turnhalle Pestalozzigymnasium
- Kirchenchor:** montags 19.30 Uhr
- Kirchenvorstand:** Mittwoch, 11. Oktober und 15. November 19.30 Uhr
- Konfi-Unterricht:** mittwochs, Kl. 7: 15.30 Uhr; Kl. 8: 16.30 Uhr
- Männerstammtisch:** Donnerstag, 12. Oktober, 19.30 Uhr
- 60 Plus:** Donnerstag, 5. Oktober und 2. November, 14.00 Uhr
- Posaunenchor:** mittwochs 19.00 Uhr
- Gottesdienst K&S-Seniorenresidenz:** Dienstag, 10. Oktober und 14. November, 10.00 Uhr
- Landeskirchliche Gemeinschaft Rodewisch (Gemeinschaftshaus Jahnstr. 10b):**
- Gemeinschaftsstunde:** sonntags 16.30 Uhr
- Bibelstunde:** mittwochs 19.30 Uhr
- Blaukreuz:** jeden 3. Samstag im Monat 14.00 Uhr



# Jugendarbeit

## Maria und Joseph gesucht!

Hiermit möchte ich euch herzlich einladen, eure schauspielerischen Talente beim **Krippenspiel** zu zeigen. Nach den Herbstferien starten die Proben für das Kinderkrippenspiel (1.–6. Klasse) sowie das Krippenspiel der Jugendlichen (7er Konfis, 8er Konfis und JG). Es werden neben Engeln, Hirten etc. auch Leute für die Technik oder Requisiten gesucht. Also: Auch wenn ihr euch nicht auf die Bühne traut, brauchen wir eure tatkräftige Unterstützung.

**Das 1. Treffen für das Krippenspiel der Jugend** findet nach den Herbstferien am **18. Oktober 2017 um 18.00 Uhr** im **Jugendhaus** statt.

Bei Interesse oder Fragen meldet euch bitte bei mir unter (0152) 03104930 oder [gloria\\_junghans@gmx.de](mailto:gloria_junghans@gmx.de)

Ich freue mich auf euch!  
Gloria Junghans

## Einladung **Jugend Auerbach**

► **Jugend-Bibel-Woche vom 23. bis 27. Oktober 2017.** Unser Jugendpfarrer Frank Pauli wird mit uns an den Abenden verschiedene „Beziehungskisten“ öffnen: „*Love Stories – Ratgeber Bibel*“. Beginn jeweils um 19.00 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche Auerbach.

► **Advents-Jugendgottesdienst „Hauptgewinn“ am 1. Dezember 2017.** Unser Gast ist Dr. Nicola Schmutzler – Pfarrerin in Auerbach. Beginn ist 19.00 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche Auerbach.

## Weihnachtsfreude schenken

Wir beteiligen uns in der Christenlehre und Jungschar dieses Jahr wieder an der „*Aktion Strahlende Augen*“.

Wer möchte, kann natürlich auch zu Hause einen Schuhkarton packen. Im Jugendhaus liegen Flyer aus, was alles in die Schuhkartons gepackt werden darf. Die Informationen sind ebenfalls online unter [www.strahlende-augen.info](http://www.strahlende-augen.info) zu finden. Die Sammelstation für die fertigen Kartons ist bei Dirk Nekwinda auf der Wernesgrüner Str. 37 in Rodewisch. Abgabeschluss ist der 15. November 2017.

## „Walk For Freedom“

Am **14. Oktober** findet dieser Schweigemarsch zum ersten Mal in **Zwickau** statt.

Wir sind zutiefst davon überzeugt, dass Gott jeden Menschen liebt und will, dass Menschen frei leben können. Gleichzeitig sehen wir, dass die Realität anders aussieht, dass Zwangsprostitution, Menschenhandel und Sklaverei der am schnellsten wachsende Zweig des organisierten Verbrechens sind.

Weil wir unsere Verantwortung sehen, für die Betroffenen aufzustehen, veranstaltet „*Stadtlicht – Kirche für Zwickau*“ in Zusammenarbeit mit anderen Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden aus Zwickau den „*Walk For Freedom*“.

Elisabeth Gippe und Gloria Junghans  
Tel. (0157) 58850038, (0152) 03104930  
[lisa.gippe@stadtlicht-kirche.de](mailto:lisa.gippe@stadtlicht-kirche.de)  
[gloria\\_junghans@gmx.de](mailto:gloria_junghans@gmx.de)

## Aus dem Kindergarten



### Der „Feste-Herbst“

Seit Beginn des neuen Kindergartenjahres stimmen wir uns auf das Erntedankfest ein. Wir staunten, was in unseren Gärten und auf den Feldern alles geerntet wird.

Mit einer Exkursion zum Getreidefeld starteten wir in das Thema „Getreide“. Wir lernten die verschiedenen Arten zu unterscheiden, stellten Getreideflocken her, die wir naschten und haben leckere Brötchen gebacken.

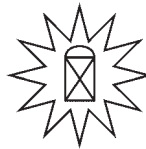
In diesem Jahr danken wir Gott besonders für das Salz und haben uns mit unseren Erzieherinnen auf eine spannende Entdeckungsreise dazu begeben. In Experimenten erlebten wir die besonderen Kräfte des Salzes. Wir haben erfahren, wie wichtig das Salz für das Leben auf der Erde ist und Antworten auf unsere Fragen nach Herkunft, Verarbeitung und Verwendung gefunden.



Im Oktober 2017 wird unser **Kindergartengebäude 120 Jahre** alt. Das wollen

wir feiern! Am **30. Oktober** sind alle heutigen und ehemalige Kinder und Mitarbeiter, Eltern und Interessierte um **15.00 Uhr zum feierlichen Auftakt in der St.-Petri-Kirche** herzlich willkommen.

**Im Anschluss daran öffnet unser Kindergarten von 16.00 bis 18.15 Uhr die Türen.** Im Haus erwarten Euch Kuchen und Kaffee, Spiele und Spaß, Basteleien und so manche Überraschung. In Vorbereitung auf unser Fest beschäftigen sich unsere Schulanfänger mit der Geschichte des Hauses. In einer vom Kulturraum Vogtland-Zwickau geförderten Projektwoche mit Angela Heinzmann-Berger gehen wir auf einer Zeitreise bis in das Jahr 1897 zurück.



Am **11. November 2017** folgt das Martinsfest. Auch in diesem Jahr laden wir alle Kleinen und Großen zum Laternenumzug ein. Wir treffen uns **um 17.00 Uhr auf dem Göltzschplatz** und ziehen dem „Reitersmann St. Martin“ mit unseren bunten Lichtern hinterher. Nach der Andacht in der Kirche wollen wir wie immer Martinshörnchen teilen.

Die Kinder und Erzieherinnen  
des Ev. Kindergartens



# Einladungen

## Sächsisches Bassethorntrio

Am **Kirchweihsonntag, 22. Oktober 2017 um 16.30 Uhr** sind Sie in die **Wernsgrüner Kirche** eingeladen.

Die Klarinettenisten Bernhard Knobloch, Daniel Kaiser und Frank Klüger geben ein Konzert der besonderen Klänge. Es werden Originalkompositionen aus der Zeit der Erfindung des Bassethorns, Bearbeitungen und zeitgenössische Musik angeboten.



Machen sie sich auf den Weg zu diesem besonderen Hörerlebnis. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

## Wanderausstellung

„Ertragen können wir sie nicht“ –  
Martin Luther und die Juden

Die Ausstellung informiert über Grunddaten der Biographie Martin Luthers, gibt einen Überblick über Luthers Äußerungen zu „den Juden“ und ordnet sein Verhältnis zum Judentum in die Theologiegeschichte ein. Ausführlich stellt sie Geschichte und Status des Judentums in Deutschland bis in die Reformationszeit dar. Martin Luther war nicht nur ein genialer theologischer Denker, Liederdichter und mutiger Reformator



der Kirche, sondern auch ein vehement antijüdischer Kirchenmann. Zwar wechselte er im Laufe seines Lebens die Tonlage, doch seine Grundhaltung blieb Zeit seines Lebens dieselbe: Luther hielt den jüdischen Glauben für verblendet und die Juden – nach dem Teufel – für die größten Feinde des Christentums.

In seiner üblen antijüdischen Schrift „Von den Juden und ihren Lügen“ ruft der Reformator ausdrücklich auf, „Synagogen und Häuser der Juden zu zerstören, ihre Gebet- und Talmudbücher zu verbrennen, die Juden zu entrechten“ und, als letzte Möglichkeit, „sie zu vertreiben“.

Wie kann Luthers Judenfeindschaft verstanden werden? Was ist ihr Kontext? Kann man sie als Entgleisung bewerten, war sie schlicht zeitbedingt oder weist sie auf Grundprobleme der reformatorischen Theologie hin? Zur Erinnerung der Reformation gehört jedenfalls unverzichtbar die Auseinandersetzung mit Luthers Judenfeindschaft.

Ausstellungseröffnung:

**Gemeindeabend** mit Dr. Michael Beyer am **Mittwoch, 4. Oktober um 19.30 Uhr** im **Tischendorfhaus Lengfeld**

Die Ausstellung kann vom 5. bis 24. Oktober zu folgenden Zeiten (oder nach Absprache) im Tischendorfhaus besichtigt werden:

Mo, Fr 9–12 Uhr

Di, Do 9–12 Uhr und 15–18 Uhr

Sa, 14. und 21. Oktober 14–17 Uhr

So, 15. und 22. Oktober 14–17 Uhr

# Einladungen und Dank

## Männerstammtisch

Der Gast am **Donnerstag, 12. Oktober** um **19.30 Uhr** im Kirchgemeindehaus heißt Roland Lauenburger und wird mit Bildern von den Erlebnissen auf seiner Pilgertour berichten: *„Auf dem Jakobsweg von Klingenthal bis Santiago de Compostella und weiter bis zum Atlantischen Ozean.“*



## Glaubensgespräche



Wir treffen uns an den Donnerstagen, **12. Oktober** und **9. November** um **19.30 Uhr** in der St.-Petri-Kirche. Gerne können noch weitere Interessierte dazukommen, einen Abend miterleben und schauen, ob diese Art, miteinander zu schweigen, sich auszutauschen und Gemeinschaft zu erleben etwas für sie ist. Die Kirche ist geheizt.

## Herbstfrauentreffen

Am **Donnerstag, 26. Oktober 2017** sind Sie **14.00–16.00 Uhr** ganz herzlich nach **Auerbach** ins **Kirchgemeindehaus**, Turngasse 6, eingeladen

*„Wo Blumen blühen, lächelt die Welt“* – unter dieser Überschrift hat die ehemalige Chefredakteurin von *Glaube + Heimat* Christine Lässig dies und das zum Thema Garten aufgeschrieben. Einiges davon wird in der Buchlesung zu hören sein.



Eine Anmeldung wird erbeten bis **19. Oktober 2017** in der Suptur Auerbach, Tel. (03744) 214100 oder [suptur.auerbach@evlks.de](mailto:suptur.auerbach@evlks.de)

## Erntedank-Dank

Am **24. September** haben wir Erntedank in Rodewisch gefeiert. Am Freitag vorher waren die Kinder der Grundschule und unseres Kindergartens in der Kirche und haben Körbchen mit Erntegaben gebracht. Unsere Kirchnerin hatte wieder



fleißige Frauen zur Seite, die mit ihr alle Gaben und Blumen im Altarraum schön aufgebaut haben. Wir danken von Herzen allen, die sich eingebracht haben damit unsere Kirche wieder sehr schön geschmückt war.

Herzlichen Dank auch an die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens, die den Gottesdienst so abwechslungsreich mitgestaltet haben.

## Aus dem Kirchenbezirk

### Bauarbeiten in vollem Gange...

Auf dem Aschberg in Klingenthal wächst das neue Christliche Freizeit- und Schulungsheim.

Im April 2017 wurde mit der Fundamentplatte begonnen. Neben dem Rohbau des Mitarbeitertraktes wird nun



am Erdgeschoss gebaut. Erste Deckenabschnitte sind gegossen, Innenwände gemauert. Sobald das Erdgeschoss fertig ist, geht es mit dem Obergeschoss weiter. Nicht immer spielt das Wetter mit. Aber unser Ziel bleibt: Bis zum Winter soll das Dach drauf sein. Dafür beten wir und geben sich die Bauarbeiter große Mühe.

Herzlich danken wir allen Betern, Unterstützern und Spendern. Durch Ihre Hilfe und Anteilnahme konnten wir bisher alle Rechnungen aus Spenden bezahlen. Die Finanzierung bleibt spannend! Manche Hoffnung und berechtigte Erwartungen zerschlugen sich. Dafür tun sich überraschend Türen an Stellen auf, wo wir gar keine Tür gesehen haben.

Wir leben, planen und bauen in der Abhängigkeit von unserem Herrn Jesus

Christus. Das ist gar nicht so leicht, weil Gottes Pläne und Gedanken manchmal so ganz anders sind als die unseren. Wir wollten viel schneller sein!

Ein Zeitungsartikel in der Freien Presse hat uns die Augen geöffnet. Zusammengefasst steht da: „Freizeitheim wächst aus Spenden“. Ja, wächst! Nicht, steht plötzlich da. So ist das im Reich Gottes. Da muss alles wachsen. Unser Glaube muss wachsen. Wir müssen wachsen. Dazu braucht es Geduld und Mut. Es braucht Geschwister und manchmal einen Anstoß von unerwarteter Seite, um Dinge zu verstehen. So also herzlichen Dank, dass Ihr Euch mit uns auf diesen langen Weg gemacht habt und mit uns unterwegs bleibt, bis wir das Ziel erreicht haben.

Neben den Bauarbeiten sind wir mit Familien zu Rüstzeiten unterwegs und in Gemeinden bei Gottesdiensten, Gemeindeabenden, und Bibelarbeitsreihen. Es ist schön, die Gute Nachricht von Jesus Christus unter die Leute zu bringen. Es gibt kein besseres Wort in unserer Welt!

Wir grüßen Sie, Euch und wünschen allen Gottes reichen Segen. Herzlichen Dank für alle Verbundenheit!

Ihr, Euer Gunnar Götzel im Namen aller Mitglieder des Christlichen Freizeit- und Schulungsarbeit Vogtland e.V.

Weitere Infos: [www.aschberg-haus.de](http://www.aschberg-haus.de)  
Spendenkonten:

DE66 8705 8000 0101 0191 81 oder  
DE40 3506 0190 1622 3200 17

# Unser Glockenprojekt

*Liebe Gemeindeglieder,*

in diesen Herbsttagen bereiten wir die Ausführung unseres Glockenprojektes vor. Das Ingenieurbüro Kempe aus Dresden hat uns zugesagt, dass die Ausschreibungsunterlagen bis Ende Oktober vorliegen sollen. Zuerst geht es um die Holzarbeiten – die Fachwerkinstandsetzung des Turmes und den Neubau des Glockenstuhles.

Grundvoraussetzung für die Eignung einer Firma für diese Arbeiten ist neben der Fachkunde die Verfügbarkeit von trockenem, herzoggetrennten Eichenholz für den Glockenstuhlbau, das nur sehr wenige Zimmereien vorhalten. Der reguläre Holzhandel beschäftigt sich nicht mit diesem Nischenprodukt und kann die geforderten Güteklassen i. d. R. nicht erfüllen.

Ende September gab es einen Termin mit dem Glockensachverständigen unserer Landeskirche, der uns das Thema Glockenerneuerung allgemein und im Detail vorgestellt hat und uns wichtige Zwischenschritte und Eckpunkte für Planung, Vorbereitung und Ausführung dargelegt und erläutert hat.

Eine schöne Aufgabe in der Folge der vielen Schritte ist es, zu überlegen, was die Glockenzier beinhalten könnte. Dazu habe ich auch im Archiv gestöbert und einen Brief vom 4. Juni 1875 gefunden, in dem es an den Glockengießer Jauck in Leipzig heißt: *Im Auftrag des hiesigen Kirchenvorstandes teile ich Ihnen mit, daß auf den Glocken für die hiesige Kirche, mit*

*deren Guß sie beauftragt worden sind, dieselben Inschriften und Verzierungen angebracht werden sollen, welche auf den Falkensteiner Glocken sich vorfinden, nämlich folgende:*

*A, auf der Vorderseite der Glocken:*

*1. der mittleren: Glaube (als Symbol das Kreuz mit einem Siegeskranz) Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwindet. 1. Joh. 5, 4. Dieser Spruch ist mit einem Siegeskranz umgeben*

*2. der großen: Liebe (als Symbol ein Herz) Die Liebe hört nimmer auf. 1. Kor. 13, 8. Dieser Spruch ist mit einem Rosenkranz umgeben*

*3. der kleinen: Hoffnung (als Symbol ein Anker) Hoffnung läßt nicht zuschanden werden. Röm. 5, 5. Dieser Spruch ist mit einem Palmzweige umgeben.*

*B, auf der anderen Seite*

*1. der mittleren: Bild: Christus mit der Siegesfahne und erhobener Hand. Inschrift: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Ev. Joh. 14, 6*

*2. der großen: Bild: das Auge Gottes Inschrift: Siehe, das Auge des Herrn sieht auf die, die ihn fürchten und auf seine Güte hoffen. Psalm 33, 18*

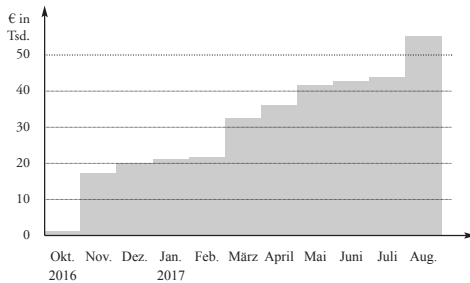
*3. der kleinen: Bild: Der Geist als eine Taube mit ausgebreiteten Flügeln Inschrift: Der Geist ist es, der da lebendig macht. Ev. Joh. 6, 63*

*Ob Sie neben der Jahreszahl 1875 und Ihrem Namen noch bemerken wollen, daß die früheren beiden großen Glocken 1746, die kleinste im J. 1649 gegossen worden waren, überlassen wir Ihrem Ermessen.*

# Unser Glockenprojekt

Soviel für diese Ausgabe zum Rückblick in die Annalen.

Ich freue mich, dass wir unser im vorigen Herbst gesetztes Spendenziel nun sogar schon übererfüllt haben. In den vergangenen Wochen ist eine Spende von 10.000,- € vom Förderverein zur Erhaltung der St.-Petri-Kirche eingegangen.



Hoffen und beten wir, dass die im Gedicht von Christian Morgenstern geschilderte Situation unwirklich bleibt.

Beten Sie auch für den gesamten Ablauf der vielfältigen Arbeiten. Es müssen so viele Firmen und damit auch Menschen zusammen arbeiten, da kann so leicht etwas durchrutschen oder schiefliegen.

Beten Sie für alles, was mit dem Kirchturm und den Glocken in Zusammenhang steht und beten Sie auch gerne weiter für unsere Gemeinde – damit die Glockenaktion nicht nur eine schöne und interessante Abwechslung ist, sondern sich immer wieder Menschen einladen lassen von Ihrem Geläut – zum Gottesdienst genauso wie zum Innehalten im rastlosen Tagesgeschehen.

## Christian Morgenstern Die Schwestern

Die Kanone sprach zur Glocke:  
„Immer locke, immer locke!

Hast dein Reich, wo ich es habe,  
hart am Leben, hart am Grabe.

Strebst umsonst, mein Reich zu schmälern  
bist du ehern, bin ich stählern.

Heute sind sie dein und beten,  
morgen sind sie mein und – töten.

Klingt mein Ruf auch unwillkommen,  
keiner fehlt von deinen Frommen.

Beste, statt uns zu verlästern,  
laß uns einig sein wie Schwestern

Drauf der Glocke dumpfe Kehle:  
Ausgeburt der Teufelsseele,

wird mich erst der Rechte läuten,  
wird es deinen Tod bedeuten.

## Informationen

**Jubiläum – 10 Jahre Friedhofskapelle**  
Können Sie sich noch an die alte Friedhofshalle erinnern? War das dunkel darin und ungemütlich! Es wurde höchste



Zeit, dass an ihrer Stelle eine neue Kapelle gebaut wurde.

Darin ist es nun hell und warm und sie ist ein würdiger und freundlicher Ort für den traurigen Anlass, dem sie dient. In diesem Jahr wird sie nun schon 10 Jahre alt: am Sonntag, 25. November 2007, wurde die neue Friedhofskapelle eingeweiht. Seitdem dient sie Kirchenmitgliedern und Menschen ohne Konfession gleichermaßen als guter Ort zum Abschiednehmen.

### **Spenden für Kirchliche Nachrichten**

Für den Druck der sechs Ausgaben unserer Kirchlichen Nachrichten sind ca. 5,- € pro Empfänger zu veranschlagen. Wenn Sie diese Form der Öffentlichkeitsarbeit schätzen, können Sie uns gern auch mehr unterstützen. Viele haben ihre Spende schon den Austrägern mitgegeben. Sie können sie aber auch überweisen an:

Kontoinhaber: Kirchenbezirk Zwickau  
IBAN: DE62 3506 0190 1665 0090 30  
BIC: GENODED1DKD  
Verwendungszweck: 0316, Spende für Kirchliche Nachrichten

### **Aus dem Kirchenvorstand**

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass in diesem Jahr kein Adventseinsingen stattfinden wird. Die Situation hat sich in den Jahren verändert: Der Adventsmarkt findet auf der Insel statt, Kinder und Familien sind dort eingebunden. Es gibt weitere Veranstaltungen, die parallel stattfinden und so sind die Zahlen der Besucher immer weiter zurückgegangen.

Wir werden in Gemeinschaft mit den anderen Allianzgemeinden überlegen, ob wir mit einem neuen gemeinsamen Konzept 2018 wieder starten. Gerne können sie Vorschläge und Ideen einbringen, wie Sie sich beteiligen möchten.

### **Urlaub und Tagung**

Von 13. bis 18. Oktober ist Pfarrerin Hadlich zu einer Tagung, von 22. bis 29. Oktober ist sie zu Stillen Tagen und von 3. bis 5. November hat sie Urlaub. Die Vertretung hat Pfarrer Felchle.



### **Letztes Wort**

*Mensch, werde wesentlich,  
denn wenn die Welt vergeht,  
so fällt der Zufall weg,  
das Wesen, das besteht.*

Angelus Silesius (1624 – 1677)



# Telefonnummern und Adressen

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rodewisch, Wernesgrüner Str. 8, 08228 Rodewisch

E-Mail: [kg.rodewisch@evlks.de](mailto:kg.rodewisch@evlks.de)

[www.st-petri-rodewisch.de](http://www.st-petri-rodewisch.de)

## Gemeindepfarrer

Pfarrerin *Beate Hadlich*,

Rützengrüner Str. 11, 08228 Rodewisch;

Tel. (03744) 1896989 und (037606) 2240,

E-Mail: [beate.hadlich@evlks.de](mailto:beate.hadlich@evlks.de)

Sprechzeiten:

Di 16–18 Uhr Pfarramt Rodewisch

oder nach telefonischer Absprache



## Pfarramt

Wernesgrüner Str. 8, 08228 Rodewisch;

Öffnungszeiten:

Mo, Di und Fr jeweils 9–12 Uhr,

Di 15–18 Uhr und Do 15–17 Uhr,

mittwochs geschlossen

## Kirchgemeindeverwaltung

*Christian Bretschneider*,

Tel. (03744) 32561, Fax (03744) 32563

E-Mail: [kg.rodewisch@evlks.de](mailto:kg.rodewisch@evlks.de)



Pfarrer *Alexander Felchle*,

Kirchweg 1, Rothenkirchen,

08237 Steinberg;

Tel. (037462) 289889 oder über das

Pfarramt Rothenkirchen (037462) 3380;

E-Mail: [alexander.felchle@evlks.de](mailto:alexander.felchle@evlks.de)



## Friedhofsverwaltung

*Steffi Schwabe*,

Tel. (03744) 32562



## Gemeindepädagogin

*Gloria Junghans*,

Tel. (0152) 03104930

E-Mail: [gloria\\_junghans@gmx.de](mailto:gloria_junghans@gmx.de)



## Bankverbindung nur für Spenden:

Kontoinhaber: Kirchenbezirk Zwickau

IBAN: DE62 3506 0190 1665 0090 30

BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: 0316, ...

## Kantor

*Carlos Weil*,

Rützengrüner Str. 11, 08228 Rodewisch;

Tel. (03744) 309943



## Bankverbindung nur für Kirchgeld:

Kontoinhaber: KG Rodewisch

IBAN: DE38 8705 8000 3561 0035 74

BIC: WELADED1PLX

## Ev. Kindergarten „St. Petri“

Leiterin: *Manuela Hommel-Küffner*,

Otto-Pfeifer-Str. 1, 08228 Rodewisch;

Tel. (03744) 33426,

E-Mail: [kiga.rodewisch@evlks.de](mailto:kiga.rodewisch@evlks.de)



## Bankverbindung für den Friedhof:

Kontoinhaber: KG Rodewisch

IBAN: DE49 8705 8000 3561 0058 01

BIC: WELADED1PLX

## Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rodewisch; Redaktion und V.i.S.d.P.: Pfrn. Beate Hadlich; Titelbild: Reiner Jens Strobel; Änderungen vorbehalten



EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE ST. PETRI RODEWISCH



# LUX AETERNA

COMPLETORIUM

Konzert  
zum Ewigkeitssonntag

26. November 2017, 17<sup>00</sup> Uhr  
St.-Petri-Kirche Rodewisch

*Werke von Froberger, Telemann, Purcell, Stölzel, Bach,  
Gade, Fauré, Le Bas*

Doreen Seeger, Astrid Weil Helmbold, Sopran  
Claudia Helmbold, Annegret Weil Helmbold, Mezzosopran  
Claudia Helmbold, Blockflöte · Carlos Weil, Cembalo und Orgel

– Eintritt frei –